

Edgar Scholl



17

ZEICHEN FÜR MEHR ERFOLG

**Das Passwort:
zu kurz = zu unsicher**

1. *.pdf-Auflage 2013
Copyright Edgar Scholl, Duisburg, Germany
Internet: www.datengold.de
Urheber: Edgar Scholl

Alle Rechte, insbesondere das Urheberrecht,
bleiben ausschließlich dem Autor vorbehalten.

PDF-Erstellung: Edgar Scholl

10 Jahre DATENGOLD

17

Zeichen für mehr Erfolg

“Unser Leben wird heute und in Zukunft zunehmend durch Informationstechnologie [IT] bestimmt.”

Der Mensch – sprich der User – entscheidet mit Hilfe von 17 Zeichen über seinen beruflichen und privaten Erfolg ... oder Misserfolg!

Dieses esBook* ist geschrieben

für alle Onliner und Offliner dieser Welt.

Für Menschen, die täglich mit dem Internet arbeiten und elektronisch kommunizieren und E-Mail, Chat, Social Media, Smartphones usw. nutzen.

Auch für Menschen, die diesen *modernen Schnickschnack* nur privat nutzen. Und selbstverständlich für unsere Kiddies.

*esBook bedeutet **e**lektronisches **s**mart-**B**ook
Es ist also ein intelligentes Buch – versehen mit weiterführenden Links und/oder QR-Codes

Inhalt

- I Wofür brauche ich (heute) ein Passwort!?
- II Warum jeweils ein anderes Passwort?
- III Wie sicher ist mein Passwort?
- IV Welche Vorteile haben sichere Passwörter?
- V **17** Zeichen für mehr Erfolg: **vier** Bausteine für sichere Passwörter
- VI Was kostet der Leitfaden?
- VII Eine Bitte zum Schluss

I

Wofür brauche ich ein Passwort?

- ✓ Zur Anmeldung am eigenen Computer
- ✓ Zur Anmeldung im Firmennetzwerk
- ✓ Zugriff auf E-Mails
- ✓ Zum Online-Shopping
- ✓ Anmeldung in Sozialen Netzwerken

Beispiele: ebay, PayPal, salesforce, facebook, SAP, msn, Gmail, VZ-Netzwerke, Outlook web-access, amazon uvm.

MERKE!
Ein anderes Passwort – jeweils!

II

Warum jeweils ein anderes Passwort?

Bedenke:

Stehlen Hacker ein Passwort, haben sie überall Zugriff!

⇒ *Willst du das?*

*2011 war das Jahr der Hacker-Angriffe!
Erst Sony, dann Sega, die Gema, Neckermann & REWE! Mittlerweile gehören auch The Times, Apple und viele andere namhafte Unternehmen dazu.*

Das Innenministerium sagt: „Jedes zweite Unternehmen in Deutschland ist betroffen.“

Beinahe täglich werden Unternehmen, Behörden und private User Opfer von Datendiebstahl ...

Hier findest du die aktuellsten Beispiele:

Linktipp: www.projekt-datenschutz.de


Status Quo?

„Ich dachte, schlimmer kann es nicht kommen, doch es kam noch schlimmer“, sagt der Volksmund und behält leider Recht.

III

Wie sicher ist mein Passwort?

Hier die Hitliste der meist genutzten Passwörter

Weltweit	Deutschland
1. 123456	
2. 12345	
3. 123456789	
4. Password	
5. iloveyou	
6. princess	
7. rockyou	
8. 1234567	
9. 12345678	
10. abc123	
<i>Quelle: www.silicon.de 2011</i>	

Im Internet findest du diverse Passwort-Check-Seiten – wie zum Beispiel diese:

<https://review.datenschutz.ch/passwortcheck/check.php>

TIPP: Gib NIEMALS dein echtes Passwort in einen Passworttest ein! 10 Zeichen sind nicht mehr aktuell, 17 müssen es sein – nicht weniger!

Merke:

Ein Passwort mit 8, 10, 12 oder auch 16 Zeichen kann man heute in wenigen Minuten/Stunden knacken.

IV

Welche Vorteile haben sichere Passwörter?

- ✓ Sichere Passwörter sind schwer zu knacken!
- ✓ Kann niemand erraten!
- ✓ Keine PostIts/Spickzettel mehr nötig!
- ✓ Keine ‚heimlichen‘ Notizen im Handyspeicher!
- ✓ Minimierung finanzieller Risiken und Verluste!

Vorteil von mehreren Passwörtern:

Wird eines geknackt oder gestohlen, kommt der Dieb nicht an alle deine Konten gleichzeitig!

17 Zeichen für mehr Erfolg

So einfach geht es:

vier Bausteine für sichere Passwörter mit 17 Zeichen ...

1. Man nehme ein Sonderzeichen wie @ oder #.
Ich nehme hier das @. (KEINE UMLAUTE – ä,ü!)
2. Jetzt kommt der Account: Hier nutze ich die ersten oder letzten beiden Buchstaben,
Beispiel facebook: **ok**

3. Nun ein Satz mit Zahlen, den ich mir oder du dir sehr gut merken kann/kannst, Beispiel:

Mein erster Urlaub war 1968 in Afrika!

Jeweils der erste Buchstabe jedes Wortes, die Zahl und das Ausrufezeichen werden nun als Passwort-Baustein hinzugefügt, Groß-/Kleinschreibung beachten!

Ergebnis Baustein 3 = **MeUw1968iA!**

4. Und jetzt wähle irgendeine Jahreszahl. Mein Beispiel: **2003 – die Verwendung bitte ,rückwärts`**

Mein neues Passwort für facebook lautet nun:

@okMeUw1968iA!3002

1	2	3	4
@	ok	MeUw1968iA!	3002

TIPP: Die Reihenfolge der Bausteine kannst du beliebig ändern.

VI

Was kostet dieser Leitfaden?

Ich verlange kein Geld hierfür. Wenn du zufrieden bist, empfehle mich bitte weiter!

Denn mein Antrieb lautet

***Mehr Daten-Sicherheit
in einer Digitalen Welt!***

10 Jahre DATENGOLD

VII

Eine Bitte zum Schluss

Sende jetzt diesen Passwort-Leitfaden an alle Kollegen, Freunde und Bekannten!

Hast du Kinder?

- ✓ Sprich mit ihnen darüber!
- ✓ Zeige Medienkompetenz!

So hilfst auch du, das Internet und Deine eigenen Daten sicherer zu machen ;-)

Ich wünsche euch allen nun viel Freude beim Erfinden von sicheren Passwörtern.

Eine Rückmeldung, wie gut euch der Leitfaden geholfen hat, sendet ihr bitte an:

password@datengold.de

Die Medien über Scholl



Edgar Scholl ist anerkannter Experte und Trainer für Internetsicherheit - bekannt aus Presse und Fernsehen.

Scholl berät (internationale) große und mittelständische Unternehmen in allen Fragen der IT-Sicherheit/Cyberkriminalität, des Web zwei/null und Cloud-Computings.

Tausende von Zuhörern hat er bereits mit seinen interessanten, praxisbezogenen - manchmal auch provozierenden - Vorträgen, Keynote-Speakings und Trainings begeistert.

Geschäftsfreunde nennen ihn gern "Die personifizierte Firewall".



Beratungsleistungen IT-Sicherheit

Gateway-Security

11 Dinge, die ihre Firewall heute können sollte!

Datacenter-Security

Der ‚altbekannte‘ Server-Virenschutz ist tot – was jetzt?

Endpoint-Security:

Was Sie bei der Auswahl unbedingt beachten sollten!

Datensicherheit

Das Problem ist der User! Der Innetäter am Beispiel von xxx - was tun?

Unterstützung bei der Erstellung von Security-Policies/Unternehmens-Richtlinien zur Nutzung Digitaler Medien am Arbeitsplatz.

Mit der (Fach-)Presse diskutiere ich diese Themen regelmäßig – Überschrift:
„The dirty little secrets the others don´t tell you!“

Lassen Sie sich überraschen ...

⇒ Es bleibt MIT SICHERHEIT spannend!



Sensibilisierung für IT-Sicherheit



Seit vielen Jahren profitieren Unternehmen, Institutionen, (Frauen-) Verbände und Weiterbildungsträger in allen Fragen der Fortbildung rund um die

IT(-Sicherheit) von meinen Awareness-Veranstaltungen.

Ohne Fach-Chinesisch und Juristen-Deutsch!

Mein Angebot für Anwender, Fach- und Führungskräfte aller Bereiche in allen Branchen:

- ✓ Firmen-Seminare und Workshops,
- ✓ Gruppenschulungen von 3 bis 15 Teilnehmer/-innen
- ✓ Einzel- und Privatschulungen mit 1 bis 5 Teilnehmer/-innen,
- ✓ Impuls-Vorträge,
- ✓ Moderatorentätigkeiten,
- ✓ Dozententätigkeiten bei Events (Messen),
- ✓ Keynote-Speakings ...

Kundenstimmen/Referenzen

Lesen Sie hier, was andere über mich sagen!

Feedback aus
Schulungen, Vorträ-
gen, Keynotes ...
(Auszug):

„Kurz gesagt: Es
war super!
Besonders die abso-
lut positiven Rück-
meldungen sowohl der Kollegen (‘‘Toll!’’, ‘‘mega-
interessant’’) als auch vom Vorstand und Ver-
triebsleitung (‘‘Super Mann, den brauchen wir mal
für einen ganzen Tag’’) möchte ich gerne weiter
geben.’’

Thomas B., CIO

[Verkäufer-Crashkurs: facebook, iPad, Unterneh-
menssicherheit]

„Der Referent besitzt die Gabe, komplizierte,
technische Abläufe sehr gut nachvollziehbar und
verständlich zu schildern. Charts sind optimal ge-
staltet. Viele Beispiele aus dem Praxis-Alltag.’’

Martin J., Niederlassungsleiter Marketingcenter ...



„Ich habe viele Referenten gehört - meist Kreisliga. Herr Scholl spielt in der ersten Bundesliga.“
Hans Günter Saupe, kommunaler Datenschutzbeauftragter der Stadt Duisburg i.R.
[Workshop Hirn 1.0 trifft web 2.0 - Gefahren in Sozialen Netzwerken)]

„Herr Scholl, Sie haben die Latte für Keynote-Speaker noch einmal höher gelegt!“
Guido W. – Vice President
[Keynote Zwischen Himmel & Hölle ... (Sicheres!)
Cloud-Computing verkaufen]

"Der Scholl ist eine Waffe!"
Sven F., Vorstand

" ... heute war Herr Scholl bei uns im Hause und hat uns über mögliche Einsatz-Szenarien u.a. zum Thema „Endpoint-Protection“ professionel beraten."
Jörn D., IT-Verantwortlicher im Gesundheitswesen

"Herr Scholl beherrscht die Kaltakquise 'par excellence' – das Wissen muss er einfach weitergeben!"

Lizenzbedingungen und Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für die von Edgar Scholl angeforderten Informationen (Leitfäden, Präsentationen, PDFs) und abgewickelten Bestellungen gelten folgende Vereinbarungen bzw. Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs):

1. Allgemeines

Ladungsfähige Anschrift siehe Kontakt/Impressum www.datengold.de. Edgar Scholl bietet Leitfäden und Präsentationen zum Kauf an und zwar in elektronischer Form (sog. PDF-Dateien). Nachstehende Lizenz- und Allgemeine Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, Lieferungen und sonstigen Leistungen. Abweichenden Vorschriften des Vertragspartners widerspreche ich hiermit ausdrücklich. Alle Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung meinerseits. Edgar Scholl ist jederzeit berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich aller eventuellen Anlagen mit einer angemessenen Kündigungsfrist zu ändern oder zu ergänzen.

2. Zustandekommen des Vertrages im Internet

Mit einem Mausklick auf *Bestellen* oder *Anfordern* gibt der Käufer ein Angebot iSd § 145 BGB ab, das Edgar Scholl in aller Regel durch die Zusendung der bestellten Dateien annimmt. Die Bestellung kann auch telefonisch erfolgen. Die Annahme erfolgt unter Vorbehalt der Verfügbarkeit der bestellten Ware oder Leistung. Der Käufer erhält eine Bestätigung des Empfangs der Bestellung per E-Mail. Kann das Angebot nicht angenommen werden, wird dies dem Käufer in elektronischer Form mitgeteilt.

3. Lieferung und Zahlung

Bei Bestellung eines PDFs erfolgt die Lieferung durch Über-sendung auf elektronischem Weg. Die Lieferung gilt als er-bracht, wenn die Datei von Edgar Scholl nachweisbar an den Käufer *abgesendet* wurde. Dem Käufer bleibt es unbenom-men, den Nichtzugang zu beweisen. In diesem Fall wieder-holt Edgar Scholl den Übermittlungsvorgang. Teillieferungen sind zulässig, soweit sich Nachteile für den Gebrauch daraus nicht ergeben. Edgar Scholl akzeptiert nur die im Rahmen des Bestellvorgangs dem Käufer jeweils angezeigten Zah-lungsarten.

4. Lieferzeiten

Die Lieferung erfolgt umgehend, nach Zahlungseingang, auf elektronischem Weg (E-Mail).

5. Preise, Preisänderungen

Maßgeblich für die Rechnungsstellung sind die zur Zeit der Bestellung angegebenen Preise. Weitere Kosten entstehen nicht.

6. Widerrufsbelehrung

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass nach § 312d BGB Absatz 4 Nr. 1 **PDF-Dateien** vom Widerrufsrecht wegen der besonderen Beschaffenheit **ausgenommen** sind.

Projekt **DATENGOLD**[®]

Edgar Scholl

www.datengold.de

postfach@datengold.de



7. Nutzungsbedingungen, Urheberrecht

Beim Kauf eines PDF-Leitfadens, PowerPoint- oder Word-Dokumenten räumt Edgar Scholl dem Käufer das einfache und nicht übertragbare Nutzungsrecht zum persönlichen und alleinigen Gebrauch ein. Die Verbreitung ist gewünscht die gewerbsmäßige Nutzung ist nicht gestattet. Der Käufer ist berechtigt, die erworbenen PDF-Dateien (Leitfäden usw.) auf Internetseiten, in Internetforen, Intranets und Blogs einzustellen – aber: NUR MIT LINK auf www.datengold.de
Das Copyright und alle Urheberrechte an den über Datengold angebotenen Dateien liegen bei Edgar Scholl. Verletzungen der Nutzungsbedingungen und des Copyrights werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

8. Haftungsausschluss

Edgar Scholl haftet nicht für Fehler oder Datenverluste auf dem System des Käufers, die aufgrund von Inkompatibilität mit der PDF-Technologie entstehen. Der Käufer hat dafür zu sorgen, dass er ein dafür geeignetes System oder eine dafür geeignete Software verwendet.

9. Rechtswahl und Gerichtsstand

Es gilt ausdrücklich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Vertragssprache ist Deutsch. Ausschließlicher Gerichtsstand ist bei Verträgen mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts der Wohnsitz von Edgar Scholl.

10. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen ganz oder teilweise nichtig sein oder werden oder sollte der Vertrag eine Lücke enthalten, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmungen greifen die jeweiligen gesetzlichen Regelungen.

Edgar Scholl, Duisburg, September 2013